**41. Deutsche Volleyballmeisterschaft**

**in Frankfurt am Main 2018**

Es war wieder soweit, deutsche Meisterschaft. Dieses Jahr war Frankfurt am Main der Ausrichter und Dresden hat gemeinsam mit Chemnitz eine Mannschaft gestellt. Es waren dabei, Frank, Ronny, Marcel, Daniel und Christian von Dresden. Michael, David und Armin waren die Spieler von Chemnitz. Melanie ist auch mitgefahren, weil sie mit Berlin bei den Frauen teilgenommen hat. Magdalena ist als „Fotografin“ und Unterstützung auch mit gefahren. Insgesamt waren wir 8 Herren und 3 Damen Mannschaften.

Es wurde in zwei Gruppen ausgelost bei den Herren. Die Damen spielten Hin-und Rückspiel Jeder gegen Jeden. Am Samstag war Hinrunde der Frauen und die Männer spielten pro Team zwei Gruppen spiele aus. Sonntag war Rückrunde bei den Frauen und die Männer spielten noch jeweils ein Gruppenspiel. Danach gingen gleich die Platzierungsspiele los…… 1. vs. 1. , 2. vs. 2. und so weiter.

Herren: Gruppe A Gruppe B Frauen

 Berlin Düsseldorf Essen Herford Dresden/Chemnitz Berlin/Dresden München/Straubing Leipzig Zwickau Zwickau Frankfurt

Unser erstes Spiel war gegen Frankfurt. Wir wollten gleich gut ins Turnier starten und waren voll konzentriert. Daniel und David waren erst mal auf der Bank. Mit Frank, Michael und Christian hatten wir nur drei richtige Angreifer. Ronny, Armin und Marcel haben ihre Stärken im Zuspiel, doch auch sie können Punkte machen. Wir hatten ein gutes Spiel und haben klar mit 3-0 (25-12/ 25-12/ 25-17) gewonnen. Die anderen Teams waren positiv von unserem guten und sauberen Spiel Überrascht. Damit war erst mal ein guter Start geschafft. Im zweiten Spiel ging es gegen Leipzig. Hier ist Daniel und David zum Spieleinsatz gekommen da frank und Michael draußen blieben. Wir mussten uns anfangs neu finden und hatten leichte Probleme. Wir sind aber ruhig geblieben und konnten unser System gut ausspielen. Auch hier wurde es ein klares 3-0 (25-15/ 25-14/ 25-7) für Dresden/Chemnitz. Damit war am Samstag schon klar, dass wir sicher den 4. Platz hatten. Der Sonntag fing schon mit Verspätung an, da auf Grund der Zeitumstellung das elektronische Hallenschloss erst eine Stunde später öffnete. Nun war das entscheidende Spiel gegen Mitfavorit Düsseldorf. Wer hier gewinnt der steht im Finale. Das wäre für uns erstmalig, wow. Es war ein anstrengendes Spiel gewesen und wir hatten die gleiche Aufstellung wie gegen Frankfurt gewählt. Obwohl wir gut mitgehalten haben und uns gut verkauft haben reichte es nicht für einen Satz gewinn. Wir hatten mit 0-3 ( 19-25/ 16-25/ 20-25) verloren. Somit war es klar, dass wir im kleinen Finale stehen. Da spielten wir nun gegen Berlin, denn sie waren in ihrer Gruppe hinter Zwickau auf Platz 2. In der Zwischenzeit war es nun aber schon 13.00 Uhr. Unser Finalspiel gegen Berlin soll erst 15.00Uhr angepfiffen werden. Da ist sehr spät, weil wir ja noch heimfahren müssen. Es wurde viel diskutiert ob wir das Spiel vorziehen können, da Marcel Nachtschicht hat und 22.00 Uhr in Dresden sein muss. Leider waren die Termine so fest und wir haben entschieden das Ronny, Marcel, Melanie und Magdalena schon eher Heimfahren. Damit fehlten uns die zwei erfahrenen Zuspieler gegen Berlin. Daniel und David konnten aber dafür natürlich nochmal zum Einsatz kommen und haben ihre Sache gut gemacht. Es war nun das Spiel um Platz drei und man hatte gesehen, dass bei uns allen nun die Kraft nach zwei Tagen am Ende war. Es war ein recht schnelles Spiel da keine Mannschaft mehr eine Auszeit genommen hatte. Wir haben leider das Spiel auch mit 0-3 (15-25/ 19-25/ 14-25) verloren. Somit sind wir knapp an unserer ersten Medaille vorbeigeschrammt. Schade, aber der Respekt und Anerkennung der anderen 3 großen Teams (Zwickau/Berlin/Düsseldorf) war uns sicher, irgendwann müssen wir auch solche Teams schlagen können!!

Bei den Damen hat Zwickau in allen Spielen nur ein Satz abgegeben uns sind eindeutig Deutscher Meister geworden. Berlin/Dresden haben gut gekämpft aber sind leider zu oft als Verlierer vom Spielfeld getreten und damit sind sie nur Dritter geworden.

Wir sind aus Zeitgründen gleich nach dem Finalspiel gegen Berlin losgefahren um Heim zu kommen. Daher haben wir leider den Ausgang des Finales nicht mehr gesehen und auch die Siegerehrung verpasst. Doch es gibt noch eine große positive Überraschung für Dresden. Melanie Stech ist zur besten Spielerin der 41. Deutschen Meisterschaft gewählt worden. Super und herzlich Glückwunsch Meli.

Unser Hotel war außerhalb von Frankfurt aber dafür nur ca. 10 min. von der Turnhalle entfernt. Es war dort sehr schön und wir konnten uns dort gut erholen, sowie zum Frühstück ausreichen für den Tag stärken. Am den beiden Abenden sind wir gemeinsam Essen gewesen. Freitags in einer deutschen Gaststube und am Samstagabend beim „Dorfitaliener“. Wir hatten gemeinsam sehr viel Spaß und Unterhaltung. Dresden/Chemnitz das ist eine gute Kombination und wir passen auch vom Charakter gut zusammen. Immer wieder schöne Erlebnisse.

 So das war es, nun geht’s auf zur Pokalmeisterschaft in Zwickau am 3.11..

**Platzierungen:**

Damen: 1. Zwickau

 2. Essen

 3. Berlin/Dresden

Herren: 1. Zwickau 5. Frankfurt

 2. Düsseldorf 6. Herford

 3. Berlin 7. Leipzig

 4. Dresden/Chemnitz 8. München/Straubing